



Krisenstabssitzung „Neuartiges Coronavirus (COVID-19)“

Ergebnisprotokoll

(Aktenzeichen: 4.06.02/0024#0014)

Anlass:	Neuartiges Coronavirus (COVID-19)
Datum:	04.01.2021, 13-15 Uhr
Sitzungsort:	Webex

Moderation: Lars Schaade

Teilnehmende:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| ! Institutsleitung | o Sarah Friethoff |
| o Lars Schaade | ! FG 34 |
| o Lothar Wieler | o Viviane Bremer |
| ! Abt. 1 Leitung | o Mathias an der Heiden |
| o Annette Mankertz | ! FG36 |
| ! Abt. 3 Leitung | o Walter Haas |
| o Osamah Hamouda | o Silke Buda |
| o Tanja Jung-Sendzik | o Udo Buchholz |
| ! ZIG Leitung | ! FG37 |
| o Johanna Hanefeld | o Muna Abu Sin |
| ! FG14 | ! IBBS |
| o Melanie Brunke | o Christian Herzog |
| o Thorsten Wolff | ! Presse |
| o Mardjan Arvand | o Ronja Wenchel |
| ! FG17 | o Marieke Degen |
| o Thorsten Wolff | ! P1 |
| ! FG21 | o Esther-Maria Antao |
| o Wolfgang Scheida | o Mirjam Jenny |
| ! FG24 | ! ZIG1 |
| o Thomas Ziese | o Eugenia Romo Ventura |
| o Alexandra Hofmann (Protokoll) | ! ZBS1 |
| ! FG 32/38 | o Janine Michel |
| o Maria an der Heiden | ! BZGA: Heidrun Thaiss |
| o Ute Rexroth | ! Bundeswehr: Katalyn Rossmann |
| o Michaela Diercke | ! BMG: Christophe Bayer |



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	<p>unterschiedlich. Mit einem Meldeverzug von 1 Tag, ist dieser jedoch nicht größer geworden, auch mittels DEMIS wurden weniger Fälle vom Labor ans Gesundheitsamt übermittelt. Die geringeren Fallzahlen sind nicht auf den Meldeverzug zurückzuführen.</p> <p>! Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Interessante Beobachtung in den ARS Daten, dass ein Rückgang von Testungen in allen Bundesländern, bis auf Brandenburg zu beobachten ist, daher geringerer Rückgang der Fallzahlen in Brandenburg. Die Testzahlen sollten mit den Meldungen verglichen werden, aktuell gibt es keinen signifikanten Verzug. <p>! Beschluss des Krisenstabs: Die Disclaimer bleiben bis Ende der Woche bestehen.</p> <p>! Besprechung des Initiativberichts „Bevölkerungsbezogene antiepidemische Maßnahmen nach dem 10. Januar 2021“ (ID 2480)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Darstellung des Anhangs zum Initiativbericht; beinhaltet kurze Erläuterung zu den vorhandenen Systemen und deren Einschätzung zu z.B. Meldeverzug während der Feiertage; ARE Konsultationen, Testzahlen usw. ○ Dank an alle die kurzfristig dazu beigetragen haben; ○ Anhang sollte stark gekürzt werden, dennoch ist wichtig die verschiedenen vorhandenen Systeme gut strukturiert darzustellen ○ Mehrere 100.000 Deutsche sind in den Feiertagen gereist; eine Einschränkung der Mobilität sollte als Maßnahme im Bericht erwähnt werden ○ Mittels GISAID sollte geprüft werden, ob die neue Variante aus Südafrika in Deutschland schon vorkommt. ○ Verschiedene Anmerkungen sollten in die Version von heute morgen eingearbeitet werden (TODO Al3 in Absprache mit FG36, Deadline 4.1.2020 16:00 Uhr) 	<p>FG36 (W. Haas)</p> <p>L. Wieler</p> <p>FG34 (M. an der Heiden)</p> <p>FG34 (M. an der Heiden)</p>
--	---	--

	<p>! Hr. Wieler benötigt u.a. aktuelle Zahlen zu Schulen für die heutige Telefonkonferenz mit den Ministerpräsidenten der Länder um 17:00 Uhr. Entsprechende Zahlen wurden für den Krisenstab schon vorbereitet. S. Buda stellt in Absprache mit Mathias an der Heiden weitere Daten bis heute 16:00 Uhr zusammen.</p> <p>! Vorstellung Lageeinschätzung (Folien hier)</p> <ul style="list-style-type: none"> o Beurteilung der Aussagekraft der Meldedaten; Mittlere Dauer zwischen Erkrankung und Meldung im Median 6 Tage; in den letzten Tagen etwas höher; Es wurden mehr Fälle gemeldet, die etwas länger krank waren. Nowcast deutet möglicherweise an, dass Fallzahlen zurück gehen; Bei den kumulativen Fallzahlen ist ein Rückgang zu beobachten, stratifiziert nach Altersgruppen weitgehende Stabilisierung auf etwas niedrigerem Niveau. <p>! Vorstellung der Exzessmortalität (Folien hier)</p> <p><i>TODO: Überarbeitung der ID 2480: FF A13 in Absprache mit FG36, Deadline 4.1.2020 16:00 Uhr</i></p> <p><i>TODO: S. Buda erstellt in Absprache mit Mathias an der Heiden Grafiken für Vortrag von Hr. Wieler am 4.1.2021 Deadline 16:00 Uhr</i></p> <p><i>TODO: Analyse der GISAID Daten, ob Variante aus Südafrika schon in Deutschland vorhanden ist.</i></p>	
2	<p>Internationales (nur freitags)</p> <p>! Zur Erinnerung: die Internationale Lage wird Freitags vorgestellt</p>	ZIG
3	<p>Update Digitale Projekte (nur montags)</p> <p>! Nicht besprochen</p>	Schmich
4	<p>Aktuelle Risikobewertung</p> <p>! Nichts zu berichten</p>	Alle
5	<p>Kommunikation</p> <p>BZgA:</p> <p>! Vor den Feiertagen wurden Informationen für Reiserückkehrer erneut aktualisiert, Dokumente zum</p>	BZgA (H. Thais)



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	<p>Verhalten im Lockdown veröffentlicht und prominent platziert. In der Telefonberatung gab es viele Fragen zu Impfungen und Beratung zu persönlichen Belastungen.</p> <p>Stufenplan (RKI):</p> <p>! Vorstellung eines Stufenplans (Folien hier und hier): inhaltliche Erarbeitung durch AL3, Kommentierung durch FG36 und grafische Aufbereitung durch P1</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Hintergrund des Stufenplans soll die Entlastung des Gesundheitssystems sein. Es wurden 5 Stufen anhand der 7-Tage-Inzidenz entwickelt, dies wurde mithilfe von Metaanalysen, Modellierungen und Literatur mit empfohlenen Maßnahmen je Stufe unterfüttert; Für die Einteilung der Maßnahmen in die Stufen wurden auch Stufenpläne anderer Länder verwendet (z.B. Irland). ○ Diskussion: Es sollte ein Hinweis eingefügt werden, dass die angegebenen Werte nur Richtwerte sind und nicht durch Literatur belegt werden konnten, da viele der vorgeschlagenen Maßnahmen in der Literatur gleichzeitig angewendet wurden. ○ Regionale Begebenheiten sollten mitaufgenommen werden (z.B. Ausbrüche). ○ Nachfrage: Für wen ist dieses Dokument gedacht und wann sollte es finalisiert werden? Das Dokument ist für politische Entscheidungsträger gedacht und soll als Anhaltspunkt dienen welche Maßnahmen in welcher Situation durchgeführt werden sollten. ○ Vorschlag: eine Präambel einfügen und Szenarien für die Anwendung des Stufenplans beschreiben ○ Die Stufen mit ihren weitreichenden Maßnahmen sollten von der Epidemiologie (7-Tage Inzidenz Werte) entkoppelt werden. Bei der Nutzung von Inzidenzwerten, sollten die regionalen Werte der Kreise genutzt werden und nicht die RKI Werte ○ Stufenplan soll in Abstimmung mit dem BMG veröffentlicht werden, allerdings sollte die Einteilung in Stufen auf Basis der Evidenz (durch Studien usw.) erfolgen. <p><i>TODO: Kommentierung des Stufenplans durch den Krisenstab und Überarbeitung des Stufenplans, vor der Abstimmung mit dem BMG. Deadline Ende Januar</i></p> <p>RKI Pressestelle:</p>	<p>AL3 (T. Jung-Sendzik)</p>
--	---	------------------------------

	<p>! Die Impffzahlen werden nun vormittags veröffentlicht, aktuell erscheint zusätzlich zu den Zahlen auch eine Karte und eine Grafik zum Verlauf über die Zeit.</p> <p>! Der Text für die Internetseite zu der neuen Variante wurde überarbeitet, Abt1 und Abt.3 sollen die Überarbeitung prüfen.</p> <p><i>TODO: Kommentierung des Textes der neuen Variante durch Abt.1 und Abt.3</i></p>	Pressestelle (M. Degen)
6	<p>Neues aus dem BMG</p> <p>! Nicht besprochen</p>	BMG
7	<p>Strategie Fragen</p> <p>a) Allgemein</p> <p>! Nicht besprochen</p> <p>b) RKI-intern</p> <p>! Nicht besprochen</p>	Alle
8	<p>Dokumente</p> <p>! Nicht besprochen</p>	
9	<p>Update Impfen (nur freitags)</p> <p>! Nicht besprochen</p>	FG33
10	<p>Labordiagnostik</p> <p>NRZ Influenzaviren</p> <p>! Update zur neuen Variante: Es hat eine Intensivierung der Sequenzierung von Proben stattgefunden. Es wurden 60 Proben aus dem Dezember u.a. aus dem AGI Sentinel (aus Sachsen und Thüringen) untersucht. Bis jetzt konnte dort die neue Variante nicht nachgewiesen werden. Es ist geplant weitere Proben aus dem AGI Sentinel zu sequenzieren. Die Variante wurde in vielen europäischen Ländern gefunden, die Rolle ist allerdings noch unklar.</p> <p>! AGI Sentinel: über den Jahreswechsel trafen weniger Proben ein, allerdings ist der Anteil der pos. Proben von 8,6% auf 15,5% angestiegen. Die Probenanzahl hat sich von KW 51 auf KW 52 halbiert, bis auf Rhinoviren und SARS-CoV-2 wurden keine weiteren Viren gefunden.</p> <p>! FG17 hat eine RNA Probe der neuen Variante (UK) erhalten, sollte von der Probe noch Material vorhanden sein, bittet ZBS1 um einen Teil der Probe</p> <p>! FG17 berichtet darüber, dass sie eine Probe aus Dänemark (Nerz Variante) am 23.12 erhalten haben, die nun angezüchtet wird.</p> <p>ZBS1</p> <p>! in KW 53 wurden 909 Proben im Labor untersucht, davon waren 385(42,35 %) positiv</p>	<p>FG17 (T. Wolff)</p> <p>ZBS1 (J. Michel)</p>



Lagezentrum des RKI

Protokoll des COVID-19-Krisenstabs

	<ul style="list-style-type: none"> ! in KW 52 606, davon 315 (48,09 %) pos. ! Aktuell werden viele Proben von bekannt positiven Fällen oder nach pos. Antigen-Schnelltest untersucht. ! ZBS1 hat Proben aus Dresden und Geesthacht erhalten, davon wurden 10 Proben sequenziert. ! Eine Übergabe der Untersuchung der Proben an FG17 ist geplant, dies wird noch in kleinerem Rahmen besprochen. ! ZBS1 ist nun an DEMIS angebunden und übermittelt Daten seit der KW53 ! Es treffen immer noch Proben aus der Studie COMO bundesweit ein, dazu sollen Absprachen mit Abt.2 (Hr. Schlaud) getroffen werden. 	
11	<p>Klinisches Management/Entlassungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ! Aktuell sollen bis zu 20 Patienten aus dem Kleeblatt Ost verlegt werden. Die Lage in den verschiedenen Kleeblattregionen ist angespannt. Eine Verlegung aus Grenzregionen ins Ausland soll jedoch erst nach Absprache erfolgen. ! IBBS möchte Südafrika mit Angeboten in der Telemedizin unterstützen, dies soll nochmals separat besprochen werden. 	IBBS
12	<p>Maßnahmen zum Infektionsschutz</p> <p>!</p>	Alle
13	<ul style="list-style-type: none"> ○ Inzidenz und Anteil nach Altersgruppen: Anteil der 15-20-Jährige mit COVID-19 höher als in jüngeren AG ○ Ausbrüche in Kindergärten/Horte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Übermittlung von Ausbrüchen in KW52 und 53; Erkrankungsbeginn allerdings früher ○ Ausbrüche in Schulen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auch Schüler betroffen, Rückgang von Ausbrüchen zu beobachten, durch Schulschließungen weniger Aktivität; Schulöffnungen sollten nur mit Maßnahmen, die Übertragung in Schulen einschränken, erfolgen. <p>! Mobilität während der Feiertage Dezember 2020 (Folien hier)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lockdown hat Wirkung gezeigt, die Mobilität ist geringer als im Vorjahr (2019); Die Mobilität stieg vom 14.-16.12. an (Einkaufsverhalten vor hartem Lockdown), auch nach den Feiertagen hat die 	FG36 (S. Buda)

	Mobilität wieder zugenommen, allerdings insgesamt niedriger als im Vorjahr. Am 3.1. war die Mobilität so niedrig wie zu Zeiten des 1. Lockdowns im Frühjahr 2020. Der 2. Lockdown hat sich bemerkbar gemacht;	L. Wieler
14	Transport und Grenzübergangsstellen (nur freitags) !	FG38
15	Information aus dem Lagezentrum (nur freitags) !	FG38
16	Wichtige Termine	Alle